

## **"...ehrlich, zuverlässig, überprüft"**

**Ulrich Schröter**

Als Reaktion auf Walter Janka: "Schwierigkeiten mit der Wahrheit" (1989) lassen Alfred Eichhorn und Andreas Reinhardt in ihrer Sammlung: "Nach langem Schweigen endlich sprechen. Briefe an Walter Janka", Aufbau-Verlag Berlin und Weimar 1990, zum Beispiel Frank-Burkhard Habel zu Worte kommen (S. 65): "Ich war erschüttert, als mir damals eine langjährige Freundin erklärte: 'Du mußt Dir nichts dabei denken, daß ich in die Partei eingetreten bin. Es ist nur wegen dem Beruf. Ansonsten denke ich genau wie vorher.'" (siehe auch "ZWIE-GESPRÄCH" Nr. 2, S. 12).

Eine solche Auffassung ist weder dem einzelnen noch einer Partei zu wünschen. Eine Partei vertritt ein besonderes Programm, auf das man sich einläßt, damit vereint mehr bewegt wird. Parteilich denken und urteilen war denn auch vor der Wende das gewünschte Markenzeichen eines Mitgliedes der SED und möglichst jedes DDR-Bürgers. Es ist in Abwandlung auch die Erwartung jeder heutigen Partei an ihre Mitglieder. Insofern ist dagegen an sich noch nichts einzuwenden. Aber es gibt eben auch dies, daß man mitmacht, weil es zeitgemäß erscheint. Die 2,3 Millionen SED-Mitglieder 1989 sind denn auch weitgehend abgetaucht, die Personalakte ist gereinigt. Der Mantel geschüttelt, Gewesenes vergessen, heute diskutiert man selbst in der PDS, ob das ganze bisherige auf die Politik bezogene Leben vor den Parteimitgliedern überhaupt ausgebreitet werden muß.

Aber man kann sich nicht so leicht schütteln. Adam und Eva übertreten nach 1. Mose 3 die Grenzziehung Gottes. Danach sind sie nicht mehr dieselben. Sie entdecken ihre Scham, Gott bekleidet sie. Sinnbildlich ist damit die Veränderung angezeigt.

"Du mußt Dir nichts dabei denken ..." Nein, man tritt durch wichtige Entscheidungen in eine neue Wirklichkeit. Diese neue Wirklichkeit kann positive oder negative Aspekte haben. So oder so, man ist nicht mehr der oder die gleiche.

Mitarbeiter des MfS pflegten den Wert von IM-Berichten einzuschätzen. Sie taten das dadurch, daß sie den Inoffiziellen Mitarbeiter aufgrund der bisherigen Zusammenarbeit charakterisierten. Positive MfS-Werte für einen IM sind dabei: "ehrlich, zuverlässig, überprüft".

Mitarbeiter des MfS haben heute Schwierigkeiten, zu verstehen, daß zumindest die Kennzeichnung "ehrlich" empörte Reaktionen auslöst.